

Ängstlich ABER Entschlossen

Wir Pflegekräfte kämpfen seit Jahren gegen einen Pflegenotstand, der sich immer weiter verschärft.

Wir haben die letzten beiden Jahre ebenso professionell gegen eine Pandemie gekämpft, wie viele andere Berufsgruppen auch.

Auch wir hatten und haben Respekt und sehen die Menschen, die physisch und psychisch unter COVID-19 leiden und auch sterben.

Auch uns hat man letztes Jahr beklatscht und uns mancherorts beim Pizza-Lieferdienst 20% Rabatt gegeben.

Dieses Jahr aber ist alles anders. Da drängt man durch Verleumdungen wie „Todesengel“ oder „potentielle Mörder“ unsere Kolleginnen und Kollegen, die sich ganz bewusst gegen eine COVID-19 Impfung entschieden haben, in die Ecke und schafft Unfrieden auf den Stationen der Kliniken, in den Pflegeheimen und Ambulanzen.

Wir arbeiten in unserem Beruf seit jeher mit eingeschränkt lebenden, leidenden und sterbenden Menschen, egal welche ansteckenden Krankheiten sie haben.

Wir arbeiten nach wissenschaftlichen Hygienestandards, kennen Ansteckungswege und wie man diese Ansteckungsgefahr minimiert.

Und ja, nun haben wir **ANGST!**

Keine Angst vor COVID-19, davor haben wir **RESPEKT** aber können damit umgehen.

Wovor wir Angst haben, ist eine Gesellschaft, die bereit ist, ihre grundgesetzlich verbrieften Rechte über Bord zu werfen und die uns unsere medizinische Selbstbestimmung nehmen will.

Eine Politik, die das Gesundheitssystem seit Jahrzehnten bereits als Sanierungsfall nicht wagt anzugehen, sucht nun nach Ausflüchten, um ihre katastrophale Krisenbewältigung zu kaschieren.

Glauben die hohe Politik und Teile der Gesellschaft wirklich, dass bei einem signifikanten Abgang von Pflegekräften durch ein **BERUFSVERBOT** der Pflegenotstand eine positive Wendung schafft? Oder das es auch nur „irgendwie weitergehe“?

Der immer weiter verbreitete „Pflexit“ (bei dem Pflegepersonal dem Beruf den Rücken kehrt) wird sich dadurch noch beschleunigen, da die Arbeit auf noch weniger Schultern zu tragen sein wird.

Obwohl wir **ÄNGSTLICH** sind, wenn wir unter einem **BERUFSVERBOT** einer unsicheren Zukunft entgegen gehen, so sind wir aber auch **ENTSCHLOSSEN** diesen freiheitlichen Tabubruch nicht tatenlos hinzunehmen.

Seid euch unseres **WIDERSTANDES** gewiss!

Und dem Rest der Menschen da draußen möchten wir gerne sagen:

Wir verstehen eure Angst, aber wir sind keine Menschen zweiter Klasse! Wir haben ein grundgesetzlich verbrieftes Recht auf körperliche Unversehrtheit und auch ein Recht eine medizinisch, immer noch unter Vorbehalt zugelassenen Impfung, abzulehnen.

Kehren wir alle zurück zum respektvollen Umgang miteinander und bestenfalls bekämpfen wir **GEMEINSAM** den **PFLEGENOTSTAND** anstatt einzelne Pflegekräfte!

AK kritische Pflegekräfte Altenburger Land